



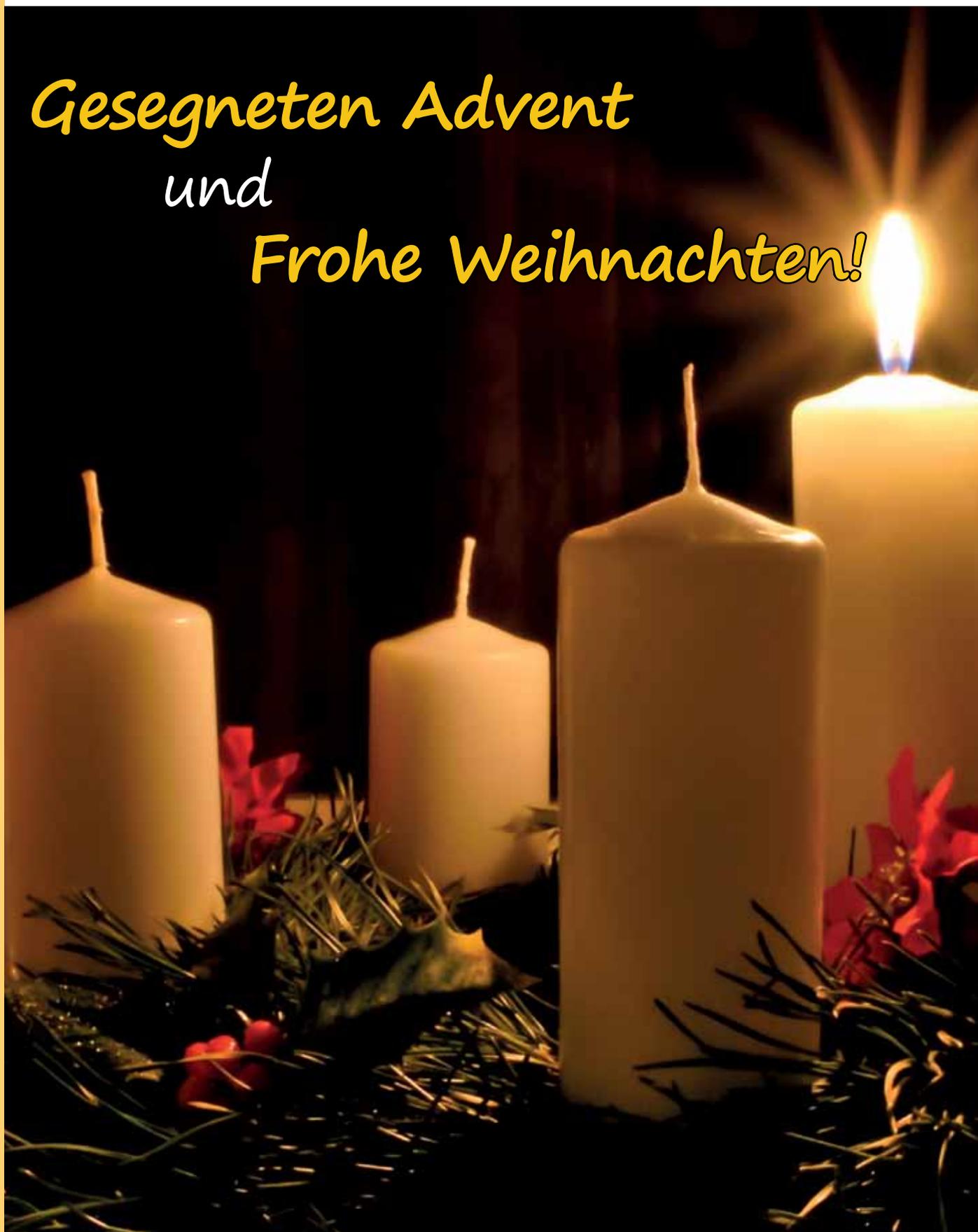
MARZER PFARRNACHRICHTEN



Advent 2015

Jesus - Licht, das die Nacht erhellt!

Gesegneten Advent
und
Frohe Weihnachten!





Adventgedanken - „Gottesstau“ im Advent?

Wann ist Advent?

Auf diese Frage haben wir manche verklärte Antworten bereit: Wenn wir zu Hause beschaulich beim Adventkranz zusammen sitzen und wenn die Menschen wieder etwas mehr Zeit füreinander haben.

Doch schnell holt uns die Realität wieder ein: Advent ist, wenn wir uns besonders gehetzt fühlen von langen Aufgaben- und Einkaufslisten, wenn der Weg in die Stadt von langen Autoschlangen immer wieder ausgebremst wird - vor den Parkhäusern, vor dem kleinsten Hindernis - dann ist Advent!

„Ebnet die Straßen!“ - mahnt der Rufer in der Wüste. Vom Senken der Hügel und vom Auffüllen der Täler redet das Prophetenbuch Baruch. Ja, das kleinste Hindernis kann den Verkehrskollaps zur Folge haben, jede kleine Umleitung und jede Barriere weiten sich zur Blechlawine aus. Da stellt sich wirklich die Frage, ob wir - ausgerechnet in dieser Adventzeit! - längst auch einen großen Gottesstau haben.

Die Straßen, auf denen Gott bei uns einströmen und ankommen will, sind sie nicht von vielen Hindernissen versperrt? Muss Gott sich nicht viele Um- und Schleichwege suchen, um überhaupt noch bei uns ankommen zu können, und findet er überhaupt noch eine Lücke, damit er Einlass findet in meinen engen Terminkalender?

Ist das nicht paradox: Wir umgeben uns gerade in der Adventzeit mit so viel Äußerlichem, mit Putzen und Backen, mit Weihnachtsfeiern und Firmenessen, mit Veranstaltungen und Geschenken, dass für Gott immer weniger Raum verbleibt. In böser, satirischer Weise

hat das einst Heinrich Böll in einer Kurzgeschichte beschrieben, dass man zu Weihnachten auf einmal merkte, man hatte das Christuskind verloren, und erst nach langer Zeit fand man es wieder, tot, erstickt unter einem Berg von Verpackungen und Geschenkpapieren.



Weihnachten

*ist oft ein lautes Fest:
es tut uns aber gut, ein wenig still
zu werden, um die Stimme
der Liebe zu hören.*

Papst Franziskus

Gottesstau zu einer Zeit, die den Namen „Advent“, „Ankunft Gottes“ trägt!?

Sind nicht wir in ihn geraten und können wir nur in »Stop and Go«, in äußerst zähflüssigem Verkehr Gott entgegen gehen, und wie oft werden wir sofort wieder ausgebremst durch neue Hindernisse?

Der Täufer Johannes zog in die Gegend am Jordan und predigte die Umkehr. Ja, wenn ich in eine Sackgasse hineingeraten bin, bleibt mir wirklich nichts anderes mehr als umzukehren. Ich muss den Rückwärtsgang einlegen und mich aus dem Irrweg wieder her-

aus bewegen. Brauchen wir nicht wirklich die radikale Umkehrbewegung, weg von den Akzenten, die man uns für Weihnachten eingeredet hat, weg von dem Kreisen um mehr Luxus und Besitz, Ablenkung und Unterhaltung, hin zu Stille und Hinhorchen?

Bereitet dem Herrn die Wege. Ebnet ihm die Straßen. Der Täufer Johannes konnte sich sicher von unseren heutigen, so oft chaotischen Adventbedingungen keine Vorstellung machen - und trotzdem trifft er mit seinen Worten den Kern: Macht das gerade, was in eurem Leben krumm geworden ist, glättet das, was uneben und voller Schlaglöcher ist, damit die Freude aufkommen kann, die von Gott kommt und nach der wir uns im tiefsten Herzen doch alle sehnen.

**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gutes Neues Jahr wünscht
Ihnen**

Pfarrer Mag. Josef M. Giefing

Danke

Zum Jahresende möchten wir uns bei **ALLEN** bedanken, die sich das ganze Jahr für unsere Pfarrgemeinde engagieren und damit zum Gelingen der vielen Feste und Veranstaltungen beitragen.

Ganz besonders jetzt, in der Advent- und Weihnachtszeit, gibt es in und um die Kirche vermehrt zu tun.

Ein herzliches Vergelt's Gott für jede Unterstützung.



Ripperl- und Wurststangenschnapsen im Pfarrheim

Pfarrgemeinderat lud zu einem gemütlichen Kartenspielabend

Das diesjährige Pfarrschnapsen bot wieder einmal die Möglichkeit einen gemütlichen Novemberabend im Pfarrheim miteinander zu verbringen. Alt und Jung von nah aber auch fern folgten also am Freitag, dem 20. November, der Einladung des Pfarrgemeinderates. Man spielte ein paar Runden miteinander, trank und aß etwas oder kam einfach nur vorbei, um zu plaudern und tratschen. So spielten sich auch, unter vielen anderen Teilnehmern, unser Bürgermeister WHR DI Gerald Hüller und der Hausherr Pfarrer Mag. Josef Giefing einige Bummerl aus.



Die verschiedensten Geschichten wurden ausgetauscht, lustige Gespräche geführt und ehe man sich's versah, war's auch schon wieder halb 4 in der Früh.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie den freiwilligen Helferinnen

und Helfern bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

PGR Romana Greiner

In der Krippenwerkstatt der Krippenbaumeisterin

Mit viel Liebe zum Detail entstehen in vielen Stunden Krippenkunstwerke

Schon Monate vor dem Weihnachtsfest wird in der Krippenwerkstatt von Krippenbaumeisterin Gerti Becker fleißig gearbeitet.

Nach und nach entstehen kleine oder auch größere Krippenkunstwerke, wobei der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Gerti

Becker versucht immer auf die Wünsche der Krippenbauer einzugehen, hat für jedes Problem eine Lösung und für jede Idee die richtige Umsetzung.



Christian Lang und Bettina Perner erfüllen sich den Traum einer eigenen Krippe

Die Krippen werden am 5. Dezember im Pfarrheim gesegnet und können am 6. sowie am 8. Dezember von 10.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.



Kathrin Radowan und Corinna Braunrath arbeiten an einer Laternenkrippe und einer Krippe in einem Weinfass



Spannende Mini-Bibel-Lesenacht

Interessantes rund um die Bibel und jede Menge Spaß bei einer Nacht im Pfarrheim

Ausgerüstet mit Kinderbibel, Taschenlampe und Schlafsack kamen 18 Minis am 16. Oktober zu einer Bibelnacht ins Pfarrheim.

Ministrantenbetreuerin Maria Zachs hatte für den Abend ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Jedes Kind erzählte seine Lieblings-Bibelgeschichte, die vom Herrn Pfarrer dann auch erklärt wurde, danach



Michael Haiden und Sebastian Lehrner haben sich schon auf ihren Schlafplatz zurückgezogen.

wurden Schutzengel gebastelt, ein Mini-Geburtstagskalender gestaltet, Rätsel gelöst, es wurde gemeinsam zu Abend gegessen, die Minis durften mit Lijo Fladenbrot backen und zum Abschluss begeisterte der biblische Zeichentrickfilm „Der Prinz von Ägypten“



Diakon Lijo zeigte Helena Schweinberger, Lara Leeb, Caroline Veronik und Valerie Schöll wie man Fladenbrot bäckt.

sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen. Spannend war dann das Einschlafen, das bei einigen sehr lange gedauert hat.



Jonas Becker hat es sich zum Schlafen unter einem Tisch gemütlich gemacht.



Nach einer kurzen Nacht wurde mit dem Frühstück das lustige und spannende Abenteuer „Mini-Bibel-Lesenacht“ beendet.



Zum Frühstück gab's Kakao und Tee sowie Striezel, die uns die Bäckerei Kornfehl gespendet hat. Herzlichen Dank dafür!

Die Bibelnacht war für unsere Ministrantinnen und Ministranten neben unseren vielen anderen Aktivitäten eine weitere Gelegenheit, ihre Freundschaft und ihre Freude am Ministrieren zu vertiefen.



Es freute uns sehr, dass unsere „großen“ Minis, Katharina Landl und Cosima Maier, bei der Bibelnacht dabei waren.



Gut geschlafen haben auch Lena Gruber, Elisa Strodl und Hanna Schmidl.



Viele Hände - schnelles Ende

Ein Ährensträußchen von der Erntekrone - zur Erinnerung ans „Danke“ sagen

Nach dem Erntedankfest findet die liebevoll geschmückte Erntekrone ihren Platz in der Willibaldkapelle. Vor Allerheiligen wird sie dann ins Pfarrheim gebracht, wo die Ähren von den Ministrantinnen und Ministranten, deren Mamas und Geschwistern entflochten und zu kleinen Sträußchen gebunden werden.

Nach dem Gottesdienst am 1. November teilten die Minis die Ährensträußchen aus und erhielten dafür ein „Ährgeld“ von € 450,70 für die Ministrantenkasse. Herzlichen Dank dafür!

Danke auch den Mamas für ihre tatkräftige Unterstützung und Sonja Kornfehl, die die Minis nach getaner Arbeit mit einem Heiligenstriezel belohnte.



*Minis halfen fleißig mit beim Ährensträußchenbinden
vorne: Anna Haiden und Jakob Schöll*

*stehend: Jonas Becker, Valerie Schöll, Caroline Veronik, Helena Schweinberger,
David Kornfehl, Lara Leeb, Hanna Schmidl, Jenni Ronai, Alexander Steiner, Elisa
Strodl, Magdalena Riegler, Fabian Schwarz*

St. Martin war ein guter Mann

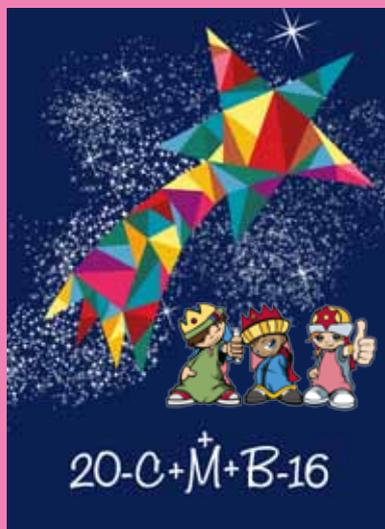
Laternenfest der Kindergartenkinder

Die Geschichte des Heiligen Martin wurde bei uns am 10. November wieder lebendig. Die Kindergartenkinder sangen in der Pfarrkirche Lieder über das Teilen mit anderen, spielten die Martinsgeschichte und zogen dann mit ihren bunten Laternen durch den Ort wieder zum Kindergarten.

Nach dem stimmungsvollen Fest bewirteten die Eltern der Vorschulkinder die vielen Mitfeiernden mit Tee, Glühwein, selbst gebackener Mehlspeise und Aufstrichbroten.



*In der Kirche wurde gesungen
und die Geschichte vom
Heiligen Martin gespielt*



**MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!**

Melde dich bis 8. Dezember
bei Maria Zachs

0676/755 45 77

Wir freuen uns auf Dich!

AKTION „FRIEDENSLICHT“

Am Heiligen Abend, ab 9.00 Uhr, bringen die Ministrantinnen und Ministranten das Friedenslicht zu den ältesten Personen unserer Pfarrgemeinde.





Lesewanderung der Volksschulkinder

Auf ihrer Lesewanderung machten die Kinder auch Station in der Kirche

Am Freitag, den 6. November, unternahmen die Kinder der Volksschule eine Lesewanderung durch den Ort. An vier Stationen wurde Halt gemacht und den Kindern verschiedenste, spannende Geschichten vorgelesen.

In der Pfarrkirche wurden die Schülerinnen und Schüler von

Herrn Pfarrer Mag. Josef Giefing erwartet.

Da der Festtag des Heiligen Martin unmittelbar bevorstand, las Herr Pfarrer den begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern das Kinderbuch „Der rote Mantel“ - die Geschichte vom Hl. Martin - vor.



24 FENSTER IM ADVENT

1. Ratsvikarin Monika Giefing, Pfarrheim Marz
2. Gasthaus Scheiber Renate und Hannes, Bachstraße 31
3. Fam. Veronik Karin und Christian, Dr. Georg Fuchs-Gasse 9
4. Fam. Schöll Andrea und Gerald, Bründlweg 3
5. Fam. Paulesich Sandra und Martin, Dr. Georg Fuchs-Gasse 6
6. Fam. Posch Melanie und Stefan, Hauptstraße 51
7. Herr Bettina und Mario Lerner, Mozartgasse 3
8. Gesangsverein Liedertafel Marz, Ambrosius Salzer-Platz
9. Volksschule Marz - **Eröffnung 17.00 Uhr**
10. Fam. Becker Michaela und Markus, Kaiserbrunnengasse 24
11. Bäckerei Kornfehl Resi und Stefan, Schulstraße 59
12. Fam. Gfrerer Anika und Rudolf, Blumengasse 3
13. Fam. Piller Melitta und Matthias, Hauptstraße 9
14. Fam. Pichl Birgit und Robert, Rosengasse 39/3
15. Familie Moritz Ute und Karl, Schulstraße 38
16. Fam. Ochs Manuela und Walter, Waldstraße 70
17. Kindergarten Marz - **Eröffnung 16.00 Uhr**
18. Fam. Piller Klaudia und Ewald, Bahnstraße 29
19. Fam. Taschner Regina und Christian, Waldstraße 35
20. Fam. Hofschneider Marion, Waltraud und Werner, Hauptstraße 92
21. Fam. Tasch Martha und Josef, Hauptstraße 45
22. Fam. Grath Karina und Andreas, Blumengasse 4
23. Tasch Maria, Bahnstraße 28
24. Pfarrgemeinderat Marz, Große Krippe vor der Wehrmauer

**Ein herzliches Dankeschön allen,
die mit der Gestaltung der Adventfenster
Marz jeden Tag heller machen.**

Immer ein Lichtlein mehr

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein
Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht
entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an
Frau Maria Tasch
für die
Christbaumspende



Mein ganz persönlicher Wunschzettel:

Ich wünsche mir:

- ★ mehr Zeit für mich selbst
- ★ weniger Pflichtgefühl
- ★ mehr Spaß als „Ernst des Lebens“
- ★ öfter mal zu lachen
- ★ meinen Humor nicht zu verlieren
- ★ keine Angst mehr davor haben zu müssen, nicht genügen zu können
- ★ die Fähigkeit, den Augenblick genießen zu können, statt immer planen zu müssen
- ★ das Gefühl, nichts Wesentliches zu versäumen
- ★ mich nicht mehr mit anderen messen zu müssen
- ★ Zufriedenheit
- ★ Freundinnen und Freunde, die mich verstehen und mich mit allen meinen Schwächen akzeptieren
- ★ liebesfähig zu sein und zu bleiben
- ★ selbst geliebt zu werden
- ★ mein Vertrauen und meine Hoffnung nicht zu verlieren, was auch immer geschieht
- ★ mit meinen Möglichkeiten etwas zu Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt beitragen zu können
- ★ mich mit den Menschen versöhnen zu dürfen, mit denen ich im Streit auseinander gegangen bin
- ★ Vergebung zu erfahren von den Menschen, denen ich weh getan habe
- ★ meine mir ins Herzen geschriebene Lebensaufgabe entdecken und gestalten zu können.



★ EINLADUNG ★ ZUM Adventkonzert



Der Gesangsverein „Liedertafel“ Marz lädt herzlich zum Adventkonzert ein.

**Sonntag, 6. Dezember,
15 Uhr in der Pfarrkirche**

Mitwirkende:

Gesangsverein „Liedertafel“
Musikverein „Frohsinn“
Stubenmusik



KRIPPENAUSSTELLUNG IM PFARRHEIM MARZ

**Sonntag, 6. 12. - 10-18 Uhr
Dienstag, 8.12. - 10-18 Uhr**



HERBERGSSUCHE BEI DER JOHANNESKAPELLE

am 23. Dezember 2015 - um 18.00 Uhr

Stimmen wir uns gemeinsam
auf das Weihnachtsfest ein.

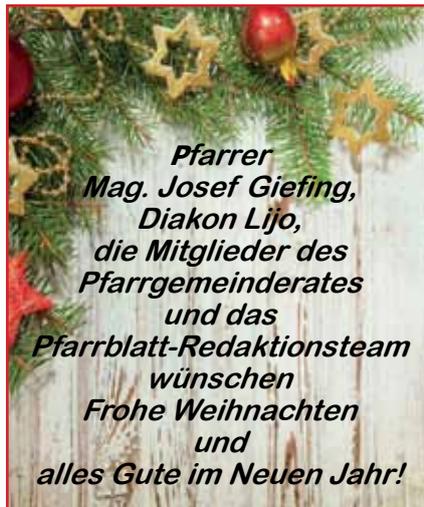
Bringen Sie bitte eine Laterne mit.



TERMINE

Mo - Fr 06.00 Uhr Rorate
30.11. bis 23.12.

- 17.12. ab 9:00 Uhr
Krankenkommunion
(Anmeldung im Pfarramt)
- 19.12. 6:00 **Rorate** (Samstag)
mitgestaltet vom
Gesangsverein
- 19.12. 18:00 – 18:30
Beichtgelegenheit
- 23.12. 7:00 **Rorate**
mitgestaltet von der
Volksschule
- 23.12. 18:00 **Herbergssuche**
bei der Johanneskapelle
- 24.12. 15:00
Kindergottesdienst
am Heiligen Abend
23:15 **Christmette**
- 25.12. **Weihnachtstag**
10:15 Heilige Messe
- 26.12. **Stephanitag**
10:00 Heilige Messe
- 27.12. **Fest der Hl. Familie**
10:00 Heilige Messe
16:00 **Kindersegnung**
- 31.12. 18:00
Jahresschlussandacht
- 01.01. **Neujahr**
10:00 Heilige Messe
- 04.01. **Sternsinger-Aktion**
ab 8.30 Uhr
- 06.01. **Hl. Drei Könige**
10:15 Messe
mitgestaltet von den
Sternsängern



*Pfarrer
Mag. Josef Giefing,
Diakon Lijo,
die Mitglieder des
Pfarrgemeinderates
und das
Pfarrblatt-Redaktionsteam
wünschen
Frohe Weihnachten
und
alles Gute im Neuen Jahr!*



GLÜHWEIN-AKTION

der
Jugendpfarrgemeinderätinnen
Corinna Braunrath und
Romana Greiner

24. - 26. Dezember

**Jeweils im Anschluss
an die Gottesdienste.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



**UNSERE STERNSINGER SIND AM
4. JÄNNER 2016
UNTERWEGS.**

*Herzlichen Dank im Voraus für
Ihre Spende! Sie ist ein Baustein
für eine gerechtere Welt!*



Unser Diakon Lijo wird am 16. Jänner
2016 in seiner Heimatpfarre
Thamarakunnu in Kerala (Indien)
zum Priester geweiht.

Im März kehrt Lijo nach Österreich zu-
rück und wird bei uns seine Nachprimiz
feiern.

Einladung zur Nachprimiz

Sonntag 13. März 2016 um 10 Uhr Pfarrkirche Marz

Anschließend an die Messfeier lädt die Pfarre zur Agape ein.

Zur Mitfeier sind alle recht herzlich eingeladen!